



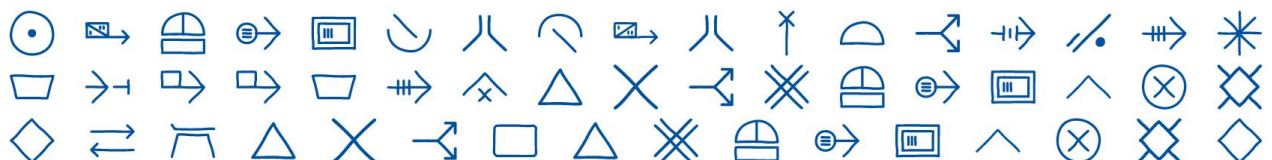
Hygienekonzept für das Wichtel- und Wölflingstreffen 2020

Das Konzept basiert auf dem „Hygienekonzept Beherbergung“ vom 22. Mai 2020 (BayMBI. 2020 Nr. 290)

1

sowie den Empfehlungen „Jugendarbeit in Zeiten von Corona verantwortungsvoll gestalten“ des Bayerischen Jugendrings (BJR, Stand 27.5.2020).

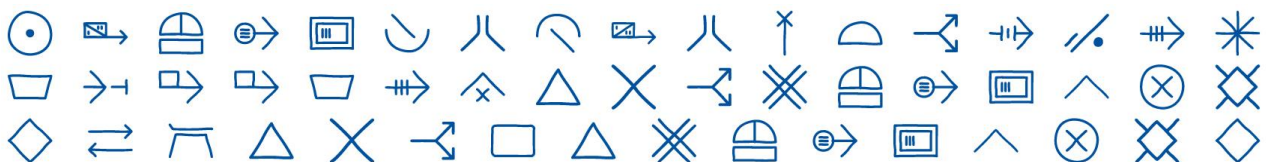
Dieses Hygienekonzept ist eine Ergänzung zum Hygienekonzept der Beherbergungseinrichtung.





Inhalt

Hygienekonzept für das Wichtel- und Wölflingstreffen 2020	1
1.Vor der Anreise	3
2.Allgemeines.....	3
3.Kleingruppenbildung.....	5
4.Essen und Trinken.....	6
5.Sanitärnutzung	7
6.Unterbringung.....	7
7.Programmdurchführung.....	7





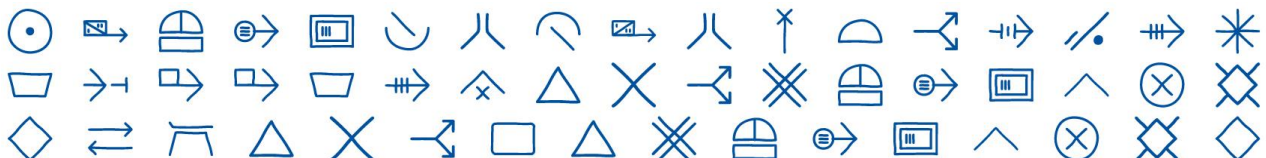
1. Vor der Anreise

- Für Personen mit respiratorischen (d.h. atemwegsbetreffenden) Symptomen (bspw. Atemnot) jeder Schwere besteht Anreiseverbot
- Ebenso besteht Anreiseverbot für Personen mit einschlägigen Covid-19 relevanten Symptomen oder Kontakt zu Covid-19-Fällen bis zu einem Zeitraum von 14 Tagen vor der Anreise
- Es besteht ein Anreiseverbot für Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in Corona-Risiko-Gebieten waren
- Es gilt ein Anreiseverbot für Personen aus Risikogebieten, wenn örtliche Beschränkungen für den Landkreis/die kreisfreie Stadt vorliegen
- Auf dem Gelände des Obermeierhof und Berghaus Rieder dürfen sich nur Personen aufhalten, welche vor der Anreise mit ihren Daten gemeldet wurden, sprich nur angemeldete Teilnehmende und Teamer*innen. Die Erfassung der Daten erfolgt zum Zweck einer Information im Falle eines Coronaverdachts/einer Corona-Infizierung
- spontane Besucher sind grundsätzlich nicht erlaubt
- Alle anreisenden Personen sollen ausreichend Mund-Nasen Bedeckungen im Gepäck haben
- Aufgrund der schwankenden Fallzahlen sei darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung selbst bei akzeptiertem Hygienekonzept abgesagt werden muss, wenn die Fallzahlen in den entsprechenden Regionen stark ansteigen oder die Bestimmungen des Bundes, der Länder und der Kreise verschärft werden müssen
- Allen Teilnehmenden, Teamer*innen und dem Küchenteam wird dieses Hygienekonzept vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

3

2. Allgemeines

- Es herrscht eine sofortige Abreisepflicht sowie Informationspflicht gegenüber der Regionsleitung der VCP Region Isar und Maßnahmeleitung, bei Auftreten von einschlägigen Covid-19 relevanten Symptomen.
- Die Teamer*innen, das Küchenteam und die Teilnehmenden werden bei ihrer Ankunft nochmals auf das Hygienekonzept hingewiesen und die ihnen zugeteilten Bereiche werden gezeigt.
- Es gelten die Grundregeln zum richtigen Händewaschen. Hierzu stehen in den WCs Handwaschmittel zur Verfügung.





- Alle Personen werden in Kleingruppen eingeteilt (siehe Punkt 3). Es gilt ein Abstandsgebot von 1,50 m für alle Personen aus verschiedenen Kleingruppen zu jeder Zeit zu wahren. Innerhalb der Kleingruppen ist ein angemessener Abstand zu wahren.
- An der frischen Luft ist bei einem Abstand von mind. 1,50 m Abstand zwischen den Teilnehmenden verschiedener Kleingruppen keine Maske zu tragen
- Wenn dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann, gilt eine Maskenpflicht für alle.
- Die Innenräume werden in zwei farbige Bereiche Aufgeteilt.

Grüne Bereiche:

Speisesaal, Essensraum

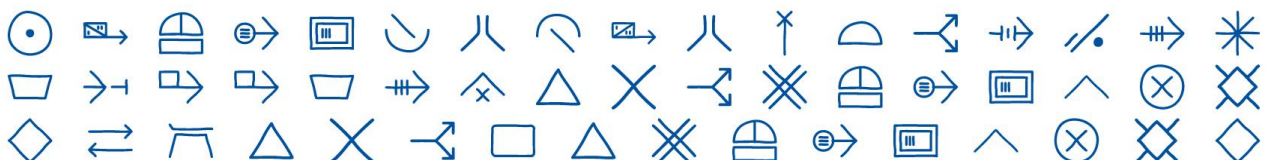
- Bitte betreten Sie den Speisesaal nur mit gewaschenen oder desinfizierten Händen.
- Bitte setzen Sie sich an den Ihnen zugewiesenen Platz.
- Am Tisch benötigen Sie keine MNS-Maske. Sollten Sie jedoch aufstehen, müssen Sie diese bitte wieder anlegen.
- Bitte beachten Sie die aufgestellten Tischregeln.
- Auf Ihrem Zimmer dürfen Sie sich natürlich wie zuhause fühlen und müssen keine Maske tragen. Die Zimmer dürfen **NUR** von den Teilnehmenden Betreten werden, die in diesem schlafen.

4

Rote Bereiche:

Gemeinschaftsbereiche, öffentliche Sanitäranlagen, Treppenhäuser, Aufenthaltsräume

- Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.
 - Bitten halten Sie sich an das Leitsystem auf Fluren und Etagen. (einweg-system)
 - Achten Sie auf einen Sicherheitsabstand von mind. 1,5 m.
 - Waschen Sie Ihre Hände mind. 30 Sekunden mit Seife.
- Die Husten- und Nießetikette ist einzuhalten
 - Es werden Handdesinfektionsmittel zur Verfügung stehen, damit alle sich regelmäßig die Hände desinfizieren können.

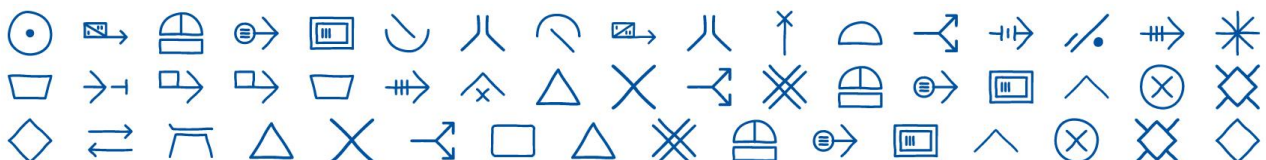




- Es wird regelmäßig an die Hygienemaßnahmen (wie z.B. Hände zu waschen) sowie das Abstandsgebot erinnert
- Maßnahmen und Richtlinien sind zudem ausgehängt und somit stets präsent
- Jeden Morgen erfragen die Teamer*innen den Gesundheitszustand der Teilnehmenden und bei sich selber und melden diesen der Maßnahemleitung. Treten Symptome auf, wird der ärztliche Bereitschaftsdienst (Tel.: 116117) konsultiert.
- Die Teamer*innen sind für die Umsetzung des Hygienkonzeptes gegenüber Ihren Teilnehmenden zuständig.

3. Kleingruppenbildung

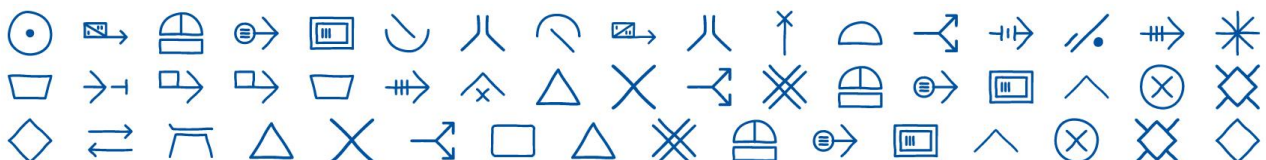
- Auf dem Wichtel- und Wölflingstreffen werden feste Kleingruppen gebildet, die sich nicht ändern
- Es darf keine Durchmischung der Gruppen stattfinden.
- Die Kleingruppen werden vornehmlich aus Mitgliedern einer Ortsgruppe bzw. aus örtlicher Nähe gebildet.
- Jeweils in einer Kleingruppe werden gemeinsam Schlafzimmer und zugewiesene Bereiche im Sanitärbereich genutzt, sowie das Programm als Gruppe gemeinsam bestritten
- Die Lagerleitung und das Küchenteam bilden eine eigene Kleingruppe
- Die Teilnehmenden werden in mehrere Gruppen geteilt.
- So ist gewährleistet, dass jede*r Teilnehmende nur mit maximal 10 weiteren Personen in Kontakt steht.
- Dennoch gilt es auch in den Kleingruppen einen angemessenen Abstand zu wahren
- Die Zonen und zugehörige Gegenstände wie Bänke und Tische, die von einer Gruppe verwendet werden, werden über verschiedenfarbige Symbole gekennzeichnet, die der jeweiligen Gruppe fest zugeordnet sind.
- Es wird von Seiten der Veranstalter ein verschieden Farbige Mund-Nassenschutz zu Trennung der Gruppen zu Verfügung gestellt. Dieser ist zu tragen.





4. Essen und Trinken

- Vor den Mahlzeiten müssen immer die Hände mindestens 30 Sek. mit Seife gewaschen und ggf. anschließend desinfiziert werden
- Alle Nahrung und Getränke müssen durch das Küchenteam und/oder Teamer*innen ausgegeben werden (es darf kein Buffet geben)
- Das Essen wird von der Küche gestaffelt nacheinander in an die jeweiligen Kleingruppen ausgegeben
- Küchenpersonen und die Teilnehmenden tragen bei der Essensausgabe eine Maske
- Jede Kleingruppe bekommt zugewiesene und farblich markierte Tische. An diese Tische dürfen sich nur Mitglieder der jeweiligen Kleingruppe setzen. Nur die eigene Gruppe darf die Bänke und Tische auch bewegen.
- An den eigenen zugewiesenen Tischen müssen keine Masken getragen werden. Um zu den Tischen zu gelangen muss jedoch eine Maske getragen werden.
- Auch beim Essen herrscht zwischen den Kleingruppen das Abstandsgebot, die Tische werden bereits im Abstand aufgestellt.
- Die Tische sind nach jedem Essen zu reinigen
- In der Küche dürfen sich nur Küchenpersonen aufhalten
- Während des Aufenthalts in der Küche und besonders bei Essenszubereitung hat das Küchenteam explizites Augenmerk auf Hygienevorschriften zu legen.
- Das Essen wird unter üblichen Hygienebedingungen (gewaschene Hände, keine Ringe, keine gelackten Nägel, keine Uhren, saubere Küchenutensilien und Arbeitsplatten) zubereitet
- Das Küchenteam achtet darauf, sich bei keiner Arbeit ins Gesicht zu fassen
- Das Küchenteam nimmt das eigene Essen außerhalb der Küche ein
- Die Küche wird täglich gereinigt und diese Reinigungen werden protokolliert
- Trockentücher und Putzlappen sind regelmäßig zu wechseln
- Es erfolgt eine tägliche Dokumentation der Symptomfreiheit von Küchenmitgliedern bei Dienstantritt
- Es befindet sich ein Desinfektionsmittel-Spender in der Küche, welcher nach Bedarf zu benutzen ist
- Vor Betreten der Küche wäscht sich das Küchenpersonal die Hände





5. Sanitärnutzung

- Jede Kleingruppe besitzt einen eigenen zugewiesenen Bereich in den Sanitäranlagen. Sollten dies nicht möglich sein, muss durch Kennzeichnung klar ersichtlich sein, wie viele Personen derzeit die Sanitärräume benutzen (z.B. durch Wäscheklammern).
- Jede Person hat nur die Sanitäreinrichtungen zu nutzen, die ihm zugewiesen sind!
- In den Sanitärräumen gilt Maskenpflicht, bis man im eigenen zugewiesenen Bereich (z.B. in der eigenen Duschkabine) angekommen ist.
- Soweit es die Witterung zulässt, sind die Türen und Fenster von Räumen und Sanitäreinheiten, wenn sie nicht in Benutzung sind, offen zu halten.
- Die Sanitäreinrichtungen werden täglich gereinigt.
- Türklinken, Wasserhähne und andere häufig frequentierte Flächen sind zweimal täglich zu desinfizieren

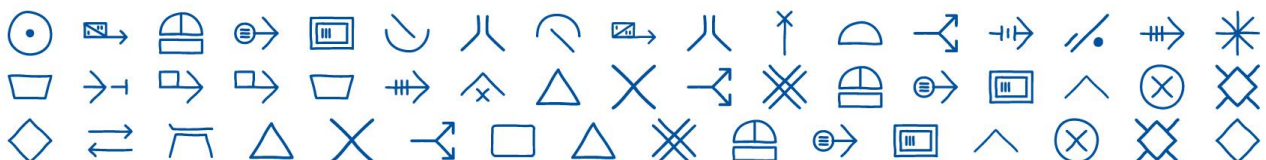
7

6. Unterbringung

- Untergebracht zum Schlafen werden die Teilnehmenden und Teamer*innen jeweils nur innerhalb ihrer Kleingruppe.
- Jede Kleingruppe lüftet Ihr Zimmer Regelmäßig.
- Unter Tag werden bei passender Witterung die Fenster dauerhaft geöffnet, damit eine Durchlüftung gewährleistet werden kann.
- Das Betreten des Zimmers einer Kleingruppe ist den Mitgliedern einer anderen Kleingruppe untersagt. Ausgenommen sind die Gruppenleiter, falls diese extern untergebracht werden. Diese dürfen das Zimmer mit Mund-Nassenschutz betreten. Davor und danach müssen die Hände gründlichen (min. 30 Sekunden) gewaschen und ggf. Desinfiziert werden
- Es wird von Seiten der Veranstalter ein verschieden Farbige Mund-Nassenschutz zu Trennung der Gruppen zu Verfügung gestellt. Dieser ist außerhalb des Zimmers zu tragen.

7. Programmdurchführung

- Auf Methoden und Spiele mit Körperkontakt wird verzichtet





- Bei den Methoden, Spielen und beim Durchführen der Programmeinheiten ist immer einen Mindestabstand von 1,50m zwischen den Kleingruppen zu gewährleisten
- Kann dies kurzfristig nicht gewährleistet werden, ist von allen beteiligten Personen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen
- Das Programm wird, wenn es die Witterung zulässt, im Freien durchgeführt.
- Sollte die Witterung dies nicht zulassen, werden Räume, die ausreichend Platz für einen ausreichenden Abstand zwischen den Gruppen gewährleisten, zur Durchführung der Einheiten genutzt. Gegebenenfalls werden die Gruppen auf mehrere Bereiche aufgeteilt.
- Gruppenarbeiten und gruppenspezifische Methoden werden nur in den festen Kleingruppen durchgeführt.
- Die Teilnehmenden haben vornehmlich ihr eigenes Material (z.B. die eigenen Stifte) zu benutzen, falls dies möglich ist.
- Stifte und Material, das gemeinsam genutzt wird, muss desinfiziert werden. Es darf nicht zwischen den Gruppen herumgegeben werden, ohne dass es dann jeweils vor der Weitergabe desinfiziert wird.
- Gesungen werden darf, wenn genügend Abstand zwischen den Singenden gewährleistet wird. Im Innenraum darf nur mit mindestens 3 Meter Abstand oder mit einem Mund-Nassenschutz gesungen werden.
- Es wird von Seiten der Veranstalter ein verschieden Farbige Mund-Nassenschutz zu Trennung der Gruppen zu Verfügung gestellt. Dieser ist zu tragen.

